



ADIEU, OFFENE LUFT

Die Open-Air-Saison geht zu Ende, eine trostlose Zeit kommt auf uns zu. Wie werden wir sie vermissen, die knackenden Tribünengerüste, die klebrigen Plasteschalensitze, die kratzigen Picknickdecken und die Rotweinflecken. Die knisternden Regenhüllen, die Regenschirme im Sichtfeld und die Regenschirmstacheln an den Schultern. Die Sonnenbrände, die Mückenschwärme, die Mai-, Juni- und Julikäfer, die Wespenangriffe auf den Apfelkuchen in der Tupper-Dose. Die schwüle Sommerhitze und die eisige Nachtfrische. Die absurd weit entfernten See-, Schloss-, Felsen- und Waldbühnen mit den Abdeckplanen über dem Orchester. Die im Wind verwehten Arien und die im Donnergrollen untergehenden Violinsoli. Die rauschenden und klirrenden Lautsprecher mit der Schallverzögerung zwischen Bühne, linkem und rechtem Lautsprecher. Die kurzfristig abgesagten Konzerte, die plötzlich abgebrochenen Konzerte und die in enge Regen-Ersatzspielstätten verlegten Konzerte. Die Programme, die »Spanische Sommernacht«, »Eine musikalische Reise« oder einfach »Klassik für alle« heißen. Die aromatischen Dixi-Klos und die Schlangen davor.

Kurz: Eine trostlose Zeit liegt vor uns! Eine schreckliche Vorstellung, dass wir nun wieder gezwungen sind, ein gutes halbes Jahr lang Musik in wohlklimatisierten, insektenfreien Räumen erleben zu müssen, die zu allem Überfluss auch noch zum Zweck des Musikgenusses gebaut wurden. Mit Konzerten, die zwar für alle sind, aber nicht so heißen. Liebhabern wackeliger Zuschauertribünen, schlechter Akustik und kühler Luftzüge bleibt nun nur noch die Flucht zu Festivals, die Klassik an »ungewöhnlichen Orten« versprechen.

Ann-Christine Mecke

Klassik an ungewöhnlichen Orten: Am 3. September ist ab 15 Uhr Gewandhaustag in der Leipziger City.

Mensch & Musik

- 4 In großer Trauer: Nachruf auf Hendrik Zwiener
- 4 Im Einklang mit ihrem Beruf: Wolfram Holl, Johanna Schlag und Peter Wettemann
- 6 Ins Leipziger Streichquartett integriert: Conrad Muck
- 7 Ich habe den schönsten Beruf der Welt: Juri Tetzlaff

Titel

8 In freier Luft: Seit 20 Jahren geht es in Deutschland steil aufwärts mit Klassikkonzerten unter freiem Himmel. Worauf gründet sich der Boom? – Eine Erkundung von Geschichte und Gegenwart der Orchester-Freiluftkonzerte

14 In der Galgenbergschlucht: Seit 1952 enden die Händel-Festspiele in Halle Jahr für Jahr unter freiem Himmel. – Bericht von einem fröhlich feuchten Abend, drei Kilometer vom Hallmarkt entfernt

16 In der Waldbühne: Seit 1984 ziehen die Berliner Philharmoniker einmal im Jahr auf die Freilichtbühne. – Bericht von einem stimmungsvollen Abend, zehn Kilometer von der Philharmonie entfernt

18 Im Rosental: 2003 spielte das Gewandhausorchester erstmals auf der Wiese hinter dem Zoo. Nach einer Pause wieder aufgenommen, versprechen die Konzerte, Tradition zu werden. – Ein Blick vor allem hinter die Kulissen des Wiesen-Open-Airs zuzüglich acht Fragen an Gewandhausdirektor Andreas Schulz

24 In der Innenstadt: Mit einem Konzert auf dem Leipziger Marktplatz begann 1995 die Geschichte der Gewandhaus-Open-Airs. – Eine Chronik

Musikstadt heute

30 Leipzig – eine Musikstadt? Drei Fragen an die Violinistin Lisa Batiashvili

32 Die Stunde danach: Was tun ein Dirigent, ein Chorleiter oder ein Pianist nach dem Konzert? – Auskünfte von Herbert Blomstedt, Frank-Steffen Elster und Gerold Huber



Friedlich und entspannt auf der grünen Wiese: Klassik ohne Konzertsaalrituale



Stört die Rockmusik von nebenan? Schallpegelmessung für das Rosental-Open-Air



Christian Gerhaher: »Ich habe immer die größte Bewunderung für echte Musiker«

Interview

36 Christian Gerhaher: Im Gewandhaus hat er schon den »Elias«, den »Faust« und den »Messias« wie auch von einer »Schönen Müllerin« und einer »Winterreise« gesungen. Vor seinem dritten Leipziger Liederabend spricht der sympathisch nachdenkliche Bariton nicht allein über die Stunden vor und nach einem Konzert, sondern ebenso über Leit- und Hochkultur – und über Schumanns »halbe Winterreise«

Gewandhaus gestern

40 Emilie Genast: Ein Brief der Sängerin vom 7. Februar 1856, in dem es geheimnisvoll um einen Bräutigam und eine Verlobung geht. – Erstveröffentlichung aus dem Nachlass Ludwig Hopfs

Kunst et cetera

- 26** Musik im Bild: Ein unvollendetes Aquarell Mendelssohns
- 46** Foto-Magazin: Mahler mit Nelsons statt mit Chailly
- 52** Pultgeplauder: Aus dem Logbuch eines Notenpults a. D.
- 66** Weitwinkel: Ausgewählte Kulturtipps

Kolumnen

- 44** Die Literaturkolumne: Musikalische Familiengeschichten
- 50** Die CD-Kolumne: Intelligentes und Unkonventionelles
- 64** Die illustrierte Kolumne: Neulich im Konzert

Rubriken

- 54** Rätsel-Magazin: Wer hat das fiktive Interview gegeben?
- 56** Briefe an die Redaktion, Adressen & Impressum
- 57** Gewandhausorchester: Das aktuelle Register
- 60** Kalender: Gewandhausorchester-Konzerte im Herbst
- 68** Fünfzig Hefte später: Vera und Norbert Hilger

Titelfoto: Gert Mothes